



# SÄCHSISCHE FAHRZEUGLACKIERER STELLEN SICH NEU AUF

Steven Didßun hat ein klares Ziel: „Die Inhaber aller sächsischen K&L-Meisterbetriebe wieder an einen Tisch bekommen.“ Wobei sich an dieser Stelle bereits das Problem offenbart, vor dem der Fachgruppenvorsitzende des Landesinnungsverbandes der sächsischen Fahrzeuglackierer steht: Die Betriebe fehlen. Derzeit sind rund 30 Unternehmen in den sächsischen Innungen und somit im Verband organisiert. „Das Potenzial ist jedoch viel größer“, weiß Steven Didßun.

## „DEN JÜNGEREN SIND INNUNGEN NICHT MODERN GENUG“

Der 38-jährige hat sein Amt erst vor wenigen Monaten übernommen, ist selbst Inhaber eines K&L-Betriebs im vogtländischen Reichenbach, zudem Dozent an der Meisterschule Farbwerk sowie in der Prüfungskommission der Handwerkskammer Chemnitz. Sprich: Steven Didßun ist stark vernetzt und kennt die sächsische Branche. Dadurch beobachtet er einen klaren Trend im Freistaat: „Die alten Betriebsinhaber, die sich in Innungen organisiert haben, gehen in den Ruhestand. Den jüngeren wiederum sind Innungen nicht modern genug.“ Gerade diesen Ruf wollen Steven Didßun und seine sächsischen Mitstreiter ein wenig auffrischen, „Schwung in den Verband bringen und zeigen, dass wir jung, modern und cool sind“, erklärt der Betriebsinhaber motiviert.

## „WIR SIND DIE BETRIEBE, DIE IHR HANDWERK BEHERRSCHEN“

Für eine Mitgliedschaft in der Innung spreche nicht zuletzt der Imagegewinn für das Unternehmen: „Als Inhaber eines K&L-Unternehmens hebt man sich gegenüber dem Kunden vor allem dadurch von den sogenannten Hinterhof-Werkstätten ab, wenn man ein Innungsbetrieb ist und den Meisterbrief vorweisen kann. Gerade ein Vorteil in Zeiten, in denen das Kundensegment der Autohäuser, Versicherer und Schadensteuerer stark zunimmt. „Wir sind doch die Betriebe, die noch Handwerk können“, betont Steven Didßun. Dies nach Außen hin zu kommunizieren ist deshalb sein Anliegen.

## SÄCHSISCHER FAHRZEUGLACKIERERABEND GEPLANT

Von der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer aus Frankfurt und dem Zentralverband für Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) erhalte der Verband viel Rückhalt, auch in Zeiten der Umstrukturierung. Den Startschuss für die Neupositionierung soll ein sächsischer Fahrzeuglackiererabend geben. Diesen hat der Landesinnungsverband für Mitte September geplant (siehe Infobox links). „Auch Nicht-Innungsmitglieder sind herzlich willkommen“, betont Steven Didßun abschließend.

Ina Otto